

stellen, dass in weiten Kreisen unsrer Bürgerschaft gerade hierdurch der Wunsch rege gemacht wurde, das Sedanfest in altgewohnter Weise wieder zu begehen. Ist nun dies aus den angedeuteten Umständen wenigstens nicht alljährlich wiederkehrend möglich, so fand sich doch eine Reihe patriotischer Männer, welche es auf sich nahmen, unsrer Sedanfeier wieder eine feste, dem nationalen Sinn unsrer Bürgerschaft gerecht werdende Form zu finden, und ich habe meine Kräfte gern in ihren Dienst gestellt. Ich meine, wir müssen uns dessen freuen, dass der Drang in unsrer Bürgerschaft so frisch noch fortlebt, ihren patriotischen Gesinnungen und Empfindungen an diesem wichtigen Erinnerungstage einen Ausdruck zu verleihen. Und weiter ist es wichtig, dass die Erinnerung an die grossen Zeiten und Männer erhalten werde. „Ist denn schon vergessen, was Kaiser Wilhelm I. und sein grosser Staatsmann, was seine Heerführer, was unser tapfres Heer unserm deutschen Volke errungen haben?“ fragte neulich ein süddeutsches Blatt im Hinblick auf gewisse sich hervordrängende Stimmungen und Bestrebungen. Ja, es giebt viele, die es vergessen machen wollen, viele, die ein kurzes Gedächtnis haben, und es wächst eine Jugend heran, die die grossen Zeiten nicht mehr erlebt hat und auf das Zeugnis der Alten angewiesen ist. Ihnen allen gegenüber wollen wir immer aufs neue das Zeugnis ablegen, wie hoch wir das schätzen, was in jenen Tagen erkämpft und erstritten worden ist, ein Zeugnis des Herzens wie des Verstandes, das die nationale Kraft in unserm Volke lebendig erhalten soll, das dazu beitragen soll, dass unser Volk im Vertrauen auf Gott und auf sich den Gefahren der Zukunft, die uns allseitig umgeben, mutig entgegengeht. So wollen wir es heute und mit Gott auch in Zukunft halten!

85.

1897. 15. September.

Rede bei der Trauerfeier für den Direktor des
Konservatoriums Dr. Günther.

Wenn das Scheiden aus diesem Leben durch das Bewusstsein erleichtert werden muss, ihm durch redliche Pflichterfüllung einen wahren Inhalt gegeben zu haben, so wird bei den Zurückbleibenden gerade hier-